

Stahlwerksschlacke der Klasse 1 (SWS-1)

Anlage 2 Tabelle 16 ErsatzbaustoffV in Verbindung mit der RuA-StB 23



Hinweis: Bei SWS-1 ist eine Mindesteinbaumenge von mindestens 50 m³ einzuhalten! (§ 20 Abs. 1 Nr. 2e ErsatzbaustoffV)

Die festgelegten Mindesteinbaumengen gelten nicht für Instandsetzungs- oder Ergänzungsmaßnahmen an technischen Bauwerken, wenn der jeweilige mineralische Ersatzbaustoff am Einbaort bereits verwendet wurde (§ 20 Abs. 2 ErsatzbaustoffV).

1. Einbaustelle: Lage bzgl. Wasserschutzbereich		AUSSERHALB Hinweis: der Einbau ist ab einer Menge von 250 m ³ je Baumaßnahme anzuzeigen			INNERHALB Hinweis: der Einbau innerhalb von Wasserschutzbereichen ist anzeigepflichtig!					
					WSG III A HSG III	WSG III B HSG IV	Wasser- vorranggebiete			
2. Abstand Grundwasser (zeHGW) bis zur Unterkante Einbau		≥ 0,6 m ungünstig	> 1,5 m günstig		> 1,5 m günstig					
3. Beschaffenheit des Baugrunds (Hauptbodenart)		Sand, Lehm, Schluff, Ton	Sand	Lehm Schluff Ton	Sand	Lehm Schluff Ton	Sand	Lehm, Schluff Ton	Sand	Lehm Schluff Ton
4. Einbauweise**		1	2	3	4		5		6	
1	Als Zuschlag für bitumengebundene Decke (Asphaltdecke) oder bitumengebundene Tragschicht (Asphalttragschicht)	+	+	+	+	+	+	+	+	+
2	Unterbau unter Fundament- oder Bodenplatten, Bodenverfestigung unter gebundener Deckschicht (Asphalt, Beton)	+	+	+	+	+	+	+	+	+
3	Als Zuschlagstoff für Tragschicht mit hydraulischen Bindemitteln (nur HGT) oder Verfestigung unter gebundener Deckschicht (Asphalt, Beton)	+	+	+	+	+	+	+	+	+
4	Verfüllung von Baugruben und Leitungsgräben unter gebundener Deckschicht (Asphalt, Beton)	+	+	+	+	+	+	+	+	+
5	Als Zuschlagstoff für Asphalttragschicht (teilwaserdurchlässig) unter Pflaster- und Plattenbelägen	+	+	+	+	+	+	+	+	+
6	Bettung, Schottertragschicht (STS), Frostschutz (FSS, SfM) oder Tragschicht ohne Bindemittel (ToB) unter Pflaster oder Platten jeweils mit wasserundurchlässiger Fugenabdichtung	+	+	+	+	+	+	+	+	+
7	Schottertragschicht (STS) unter gebundener Deckschicht (Asphalt, Beton)	+	+	+	+	+	+	+	+	+
7*	Schottertragschicht (STS) unter gebundener Deckschicht (Asphalt, Beton) in Straßen mit Entwässerungsrinnen und vollständiger Entwässerung über das Kanalnetz	+	+	+	+	+	+	+	+	+
8	Frostschuttschicht (FSS, SfM), Baugrundverbesserung und Unterbau bis 1 m ab Planum jeweils unter gebundener Deckschicht (Asphalt, Beton)	+	+	+	+	+	+	+	+	+
8*	Frostschuttschicht (FSS, SfM), Baugrundverbesserung und Unterbau bis 1 m ab Planum jeweils unter gebundener Deckschicht (Asphalt, Beton) in Straßen mit Entwässerungsrinnen und vollständiger Entwässerung über das Kanalnetz	+	+	+	+	+	+	+	+	+
9	Dämme oder Wälle gemäß Bauweisen A - D nach MTSE sowie Hinterfüllung von Bauwerken im Böschungsbereich in analoger Bauweise	+	+	+	+	+	+	+	+	+
10	Damm oder Wall gemäß Bauweise E nach MTSE	+	+	+	+	+	+	+	+	+
11	Bettungssand/Bettung unter Pflaster oder unter Plattenbelägen	+	+	+	+	+	+	+	+	+
12	Deckschicht ohne Bindemittel (DoB)	+7	+7	+7	+7	+7	+7	+7	+7	+7
13	Tragschicht ohne Bindemittel (ToB, STS, FSS, SfM), Baugrundverbesserung, Bodenverfestigung, Unterbau bis 1 m Dicke ab Planum sowie Verfüllung von Baugruben und Leitungsgräben unter Deckschicht ohne Bindemittel (DoB), Bankette, Baustrassen	+1	+2	+	-	+2	-	+2	+2	+
14	Bauweisen 13 unter Plattenbelägen	+1	+3	+	-	+3	-	+3	+3	+
15	Bauweisen 13 unter Pflaster	+1	+	+	+1	+	+1	+	+	+
16	Hinterfüllung von Bauwerken oder Böschungsbereich von Dämmen unter durchwurzelbarer Bodenschicht sowie Hinterfüllung analog zu Bauweise E des MTSE	+4	+	+	+4	+	+4	+	+	+
17	Dämme und Schutzwälle ohne Maßnahmen nach MTSE unter durchwurzelbarer Bodenschicht	+5	+6	+	-	+6	-	+6	+6	+

→ Bitte Rückseite beachten!

Copyright: © Baustoff Recycling Bayern e.V. www.baustoffrecycling-bayern.de 03.2024

Alle Inhalte, insb. Texte, Fotografien und Grafiken dieser Publikation sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei Baustoff Recycling Bayern e.V. München; alle Rechte einschließlich der Vervielfältigung, Veröffentlichung, Bearbeitung und Übersetzung bleiben vorbehalten. Wer gegen das Urheberrecht verstößt (z.B. Bilder oder Texte unerlaubt kopiert), macht sich strafbar und schadenersatzpflichtig.

- ¹ Zulässig, wenn Chrom, ges. $\leq 15 \mu\text{g/l}$ und Vanadium $\leq 30 \mu\text{g/l}$.
- ² Zulässig, wenn Vanadium $\leq 55 \mu\text{g/l}$.
- ³ Zulässig, wenn Vanadium $\leq 90 \mu\text{g/l}$.
- ⁴ Zulässig wenn „K“, Chrom, ges. $\leq 65 \mu\text{g/l}$ und Vanadium $\leq 130 \mu\text{g/l}$; oder wenn Chrom, ges. $\leq 15 \mu\text{g/l}$ und Vanadium $\leq 30 \mu\text{g/l}$; wobei „K“ heißt: zugelassen bei Ausbildung der Bodenabdeckung als Dränschicht (Kapillarsperreneffekt) nach den „Richtlinien für die Entwässerung von Straßen – REWS“ (FGSV, Ausgabe 2021) oder in analoger Ausführung zur Bauweise E MTSE
- ⁵ Zulässig wenn „M“, Chrom, ges. $\leq 25 \mu\text{g/l}$ und Vanadium $\leq 50 \mu\text{g/l}$; oder wenn Chrom, ges. $\leq 15 \mu\text{g/l}$ und Vanadium $\leq 30 \mu\text{g/l}$; wobei „M“ heißt: zugelassen bei Ausbildung der Bodenabdeckung als Dränschicht (Kapillarsperreneffekt)
- ⁶ Zulässig wenn „M“ oder wenn Vanadium $\leq 120 \mu\text{g/l}$; wobei „M“ heißt: zugelassen bei Ausbildung der Bodenabdeckung als Dränschicht (Kapillarsperreneffekt)
- ⁷ Zugelassen, wenn das zum Einbau vorgesehene Korngrößengemisch bei Einstufung nach dem CBR-Wert der Klasse CBR 50/25 nach DIN EN 14227-2, „Hydraulisch gebundene Gemische – Anforderungen – Teil 2: Schlackengebundene Gemische“ Ausgabe August 2013, entspricht.
- * Anlage 2 ErsatzbaustoffV, Erläuterungen: Einbauweisen Nr. 7 und 8 bei Straßen mit Entwässerungsrinnen und vollständiger Entwässerung über das Kanalnetz
- ** Einbauweisen gemäß ErsatzbaustoffV, die in dieser Anwendungshilfe nicht aufgeführt sind, sind für den jeweiligen Ersatzbaustoff nicht anwendbar.